

Unerschrockene Schwyzer Bäuerinnen wurden «handgreiflich»

Die traditionellen Schwyzer Bäuerinnentage fanden im Hotel Allegro in Einsiedeln statt. Es wurde «handgreiflich».

reb. Wüste Szenen spielten sich am Mittwochmorgen im Hotel Allegro ab: 30 Frauen gingen mit erhobenen Fäusten aufeinander los. Mittdrin die beiden Einsiedler Karatelehrer René Dalbert und Cécile Winet. Was aber nach einem unkontrollierbaren Tumult aussah, war der letzte Anlass der Bäuerinnentage, die alljährlich von der Schwyzer Kantonalen Bäuerinnenvereinigung organisiert werden. «Selbstverteidigung für jede Frau», so hiess der Workshop.

Selbstbewusstes Auftreten

René Dalbert und Cécile Winet, beide Träger des schwarzen Gürtels, erklärten den Landfrauen, dass nur schon mit einem selbstbewussten Auftreten viele unangenehme Situationen vermieden werden könnten. Auch wenn von den rund 30 anwesenden Bäuerinnen bisher kaum jemand einen körperlichen Übergreif erlebt hat, sagen diese die Informationen der beiden Karatekas richtiggehend auf. «Ich weiss zwar nicht, ob ich in einer Gefahrensituation dann auch richtig reagieren würde. Die vielen theoretischen und praktischen Tipps haben mir aber sicher zu einem selbstsicheren Auftreten in brenzligen Situationen verholfen», erklärte



Yvonne Betschart, Bäuerin aus Trachslau (links), geht beherzt in den Angriff über. Foto: Reto Betschart

die Trachslauer Bäuerin Yvonne Betschart. Auch die Ausführungen über die rechtliche Situation, was in Notwehr alles gemacht werden darf, fand sie interessant. «Und natürlich, wo und wie Schläge am wirkungsvollsten eingesetzt werden können.»

Vorlesung mit Bestsellerautorin

Neben dem Selbstverteidigungskurs war die Vorlesung von der bekannten Bestsellerautorin Blanca Imboden aus Ibach der Höhepunkt

der drei Tage dauernden Bäuerinnentage. «Mit viel Humor präsentierte sie eigene Texte, welche die fast 100 Teilnehmerinnen begeisterten», erklärte die Muotathaler Bäuerinnen-Präsidentin Alice Gwerder. Für ihre Organisation sei es bedeutend, dass sich die Frauen über diesen Anlass noch besser vernetzen können. Dabei seien auch die vielen Diskussionen am Abend sehr hilfreich. Und natürlich dürfe der gemütliche Teil, wie zum Beispiel ein Jass, nicht fehlen.

Ein Jubiläum der besonderen Art

Am vergangenen Samstag fand die 43. Generalversammlung des Kirchenchors Trachslau im Cafe Tändli statt.

Mitg. Nach einem sehr feinen Nachtessen wurde zum offiziellen Teil übergegangen. Das umfassende Protokoll der letzten GV wurde einstimmig gutgeheissen, ebenso der interessante Jahresbericht der Präsidentin Lisbeth Egli, der das vergangene Vereinsjahr noch einmal aufleben liess. Mit 25 Proben und 11 Auftritten waren die Mitglieder während des ganzen Jahres gefordert.

Leider hiess es auch Abschied nehmen, und zwar von unserem langjährigen Mitglied Arnold Egli, der unseren Chor 52 Jahre lang mit seiner schönen Bassstimme bereichert hat. Ihm wurde in einer Schweigeminute gedacht.

Beim Traktandum Mutationen durfte die Präsidentin erfreulicherweise den Eintritt von Liliane Gräzer bekanntgeben. Die «Neuzuglerin» spendierte sogleich eine Kaffeerrunde, was natürlich dankbar angenommen wurde. Demgegenüber steht leider ein Austritt: Nach 15 Jahren möchte Erna Holdener et was kürzertreten. Die Präsidentin sprach herzliche Dankesworte für ihr geleistetes Engagement.

Helen Schnider wird auf eigenen Wunsch vom aktiven zum inaktiven Ehrenmitglied. Sie wurde für ihr langjähriges Wirken mit einem Gutschein bedacht. Ein Jubiläum der besonderen

Art durfte Albert Kälin feiern. Er ist 70 Jahre aktives Mitglied unseres Vereins. Ein seltenes Ereignis! Ein Geschenkkorb, verbunden mit einem grossen Applaus, begleitete ihn in den «Ruhestand», den er, ebenfalls auf eigenen Wunsch, nun antreten wird.

Für weitere zwei Jahre zur Wiederwahl stellten sich die Präsidentin Lisbeth Egli, Kassierin Astrid Fuchsli und Beisitzer Res Streiff, die in globo in ihrem Amt bestätigt wurden. Speziell erwähnt wurden auch die fleissigsten Probenbesucher, näm-

lich Lisbeth Egli, die ohne Absenz blieb, sowie Doris Kälin und Roman Zoller, die jeweils nur einmal fehlten.

Zum Schluss sorgte die Präsidentin für eine kleine Überraschung beim Vorstand. Sie bedankt sich bei ihren «Vorstandsgschpännli» für ihre langjährige Treue und Unterstützung mit einem süssen Präsent. Mit einem Ausblick ins neue Vereinsjahr beendete Lisbeth Egli die Versammlung. Ein Dessert, gespendet von der Kirchengenossenschaft, rundete den gemütlichen Abend ab.



Der Jubilar Albert Kälin tritt nach 70 Jahren Aktivzeit auf eigenen Wunsch in den «Ruhestand». Foto: Doris Grossenbacher

TRAUERANZEIGEN

Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil, das Atmen zu schwer wurde,
legte er seinen Arm um dich und sprach:
«Komm heim».

Traurig, aber dankbar nehmen wir Abschied von unserem Schwager, Onkel, Götti und Firmgötti

Meinrad Kälin

24. Oktober 1936 – 10. Januar 2019

Nach längerer Krankheit ist er zu Hause still von uns gegangen.

Egg, Eggerstrasse 25

Es trauern:
Edith Kälin-Zehnder
Albert Kälin-Kälin
Xaver Kälin und Familie
Ruedi Kälin und Familie
Verwandte und Bekannte

Der Trauergottesdienst mit Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, 23. Januar 2019, um 10 Uhr, in der katholischen Kirche in Egg statt.
Dreissigster: 24. Februar 2019, 17.30 Uhr.

Traueradresse: Ruedi Kälin, Tanne 9, 8824 Schönenberg

Es werden keine Leidzirkulare versandt.

Traurig, ihn zu verlieren,
erleichtert, ihn erlöst zu wissen,
dankbar, mit ihm gelebt zu haben.

Herzlichen Dank

für die grosse Anteilnahme und die vielen Zeichen der Verbundenheit und Wertschätzung, die wir beim Abschiednehmen von unserem lieben Paps

Meinrad Kälin-Fässler

30. Oktober 1935 – 17. Dezember 2018

erfahren durften.

Die Anteilnahme beim Sterbebebet, bei der Verabschiedung und der Trauerfeier war für uns ein grosser Trost in den schweren Stunden des Abschieds und des Loslassens.

Wir danken

- Pater Rafael Schlumpf für den schön gestalteten Trauergottesdienst sowie dem Kirchenchor und dem Musikverein Euthal für die musikalische Umrahmung.
- den Fahnen- und Vereinsdelegationen sowie den Jahrgängerinnen und Jahrgängern.
- für die einfühlsamen und tröstenden Worte, Briefe und Karten, herzlichen Umarmungen und die vielen Spenden.
- Dr. Fabrizio Verga, der Spitex Einsiedeln sowie dem Pflegepersonal des Regionalspitals Einsiedeln und der Klinik Zugersee für die liebevolle und kompetente Betreuung.
- dem Bestattungsdienst Betschart & Eichhorn GmbH, Einsiedeln, für die hilfreiche Unterstützung.
- allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die Meinrad in seinem Leben Freude und Liebe geschenkt und ihn auf seinem Weg begleitet haben.

Für immer wirst du uns fehlen, doch in unseren Herzen wirst du weiterleben.

Euthal, im Januar 2019 Die Trauerfamilien

Dreissigster: Sonntag, 20. Januar 2019, 9.30 Uhr, in der Pfarrkirche Euthal

In Liebe und Dankbarkeit von

Josef Lagler-Schatt, 1931

erinnern wir uns zum

ERSTEN JAHRESTAG

am Samstag, 26. Jan. 2019, 9.30 Uhr, Pfarrkirche Unteriberg

Bestattungsdienst M. Stucki **24-Stunden-Dienst**
Einsiedeln Ybrig Alpthal **055 414 10 88**

Mario Stucki, Bestatter mit eidgenössischem Fachausweis
Kesselfeldstrasse 22, 8824 Einsiedeln

LOCALPOINT 5 414 31 54 | Mail: stucki.bestattungen@bluewin.ch

Todesanzeigen

Annahmeschluss

ist am Montag und Donnerstag spätestens um 12 Uhr.
Nach Voranmeldung bis 15 Uhr möglich.

Telefon 055 418 95 60, Fax 055 418 95 68